

werde man [Ammann und Rat] von den gegen den Provisor ergriffenen Massnahmen Bericht geben.

Mit der Bitte, auch seine Gattin [Maria Barbara Zurlauben] grüssen zu lassen, schliesst der Brief.

---

Original

AH 28, 326-327 - Blatt 327 leer

154

1650 September 18., Lyon

A

BRIEF VON [HEINRICH] VON SCHAUENSTEIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Rudolf von Salis schreibe ihm aus Einsiedeln, dass er, Zurlauben, seinetwegen beim Nuntius [Francesco Boccapaduli] vorstellig geworden sei und sich dabei sehr für ihn verwendet habe. Er möchte sich dafür bestens bedanken und ihm versichern, dass er hoffe, sich gelegentlich revanchieren zu können.

Vorliegendes Schreiben wird den Herren [Georg, Heinrich und Kaspar] Hess, [den Postmeistern] in Zürich, angelegentlich empfohlen.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegeln

AH 28, 328-329 - Blatt 328<sup>v</sup> und 329<sup>r</sup> leer

155

[1645]

A

BRIEF VON JAKOB FUECHSLI AN AMMANN [BEAT II. ZURLAUBEN]

---

Auf sein, Fuchslis, Schreiben hin, ihm [aus der Hinterlassenschaft Oswald III. Zurlauben] 15 Gl. zu schicken, habe er, [Zurlauben], dem Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] aufgetragen, Fähnrich Mutschli solle ihm einen Betrag von 10 Gl. ausrichten. Doch habe ihn der Landschreiber deswegen vorerst an Hptm. [Johann Balthasar] Honegger verwiesen. Dieser habe jedoch erklärt, genannte Summe nicht schuldig zu sein. Daraufhin habe ihn der Landschreiber zu Fähnrich Mutschli geschickt, welcher letzterer